

genen und kurie nicht stehenden...
 „Wenn wir ohne das Kreuz auf dem Weg gehen, die Kirche bauen und nicht den gekreuzigten Christus bekennen, sind wir nicht Jünger des Herrn“, so der Papst. Das Kreuz müsse stets im Mittelpunkt des christlichen Lebens stehen, „ansonsten sind wir verweltlicht“. Ohne die Verkündigung Christi werde die Kirche zu einer „frommen NGO statt zur Braut Christi“.

Mit seinem bescheidenen Auftreten weckt der Argentinier internationale Hoffnungen auf mehr soziale Gerechtigkeit und ein friedliches Miteinander der Religionen.

Die nächsten Termine für den Nachfolger des deutschen Papstes Benedikt

Auf Franziskus warten gewaltige Aufgaben. Die katholische Kirche leidet nach Ansicht von Kritikern unter einem Reformstau. Auch die Kurie und die Vatikanbank gerieten in Verfall.

Zu seinem Vorgänger Benedikt, der am 28. Februar aus Altersgründen zurückgetreten war, sucht der Argentinier offensichtlich engen Kontakt. Er will Benedikt bald treffen, aber noch nicht in den allernächsten Tagen, wie Vatikan-Sprecher Federico Lombardi sagte. Nach seiner Wahl am Mittwochabend hatte der neue Papst Joseph Ratzinger in Castel Gandolfo angerufen. *kna/dpa*

(Politik S. 2-4, Nürnberg S. 15)

werke und die Bati konventioneller Kraftwerke an neuen Standorten müsse Strom über immer längere Strecken vor allem von Nord nach Süd transportiert werden, heißt es im Entwurf für das Bundesbedarfsplangesetz. Gleichzeitig gebe es bei guten Windverhältnissen Engpässe im deutschen Stromnetz, die beseitigt werden müssten. Für 36 Pläne zum Bau neuer Höchstspannungsleitungen wird in dem Gesetz daher die energiewirtschaftliche Notwendigkeit und ein vordringlicher Bedarf festgestellt.

Die Regierung will zudem den Rechtsweg verkürzen, um den Netzausbau zu beschleunigen. Das Bundesverwaltungsgericht soll als erste und

schen und kommunalen...
 betonte Rösler. Mehr als 3300 Einwendungen von Privatleuten seien in den Diskussionsprozess eingeflossen.

Die Bauvorhaben werden voraussichtlich etwa zehn Milliarden Euro kosten. Dabei sind höhere Kosten für die Verwendung von Erdkabeln, die in Pilotprojekten getestet werden sollen, aber noch nicht berücksichtigt. SPD-Parteichef Sigmar Gabriel warf Rösler vor, „ein Totalversager bei der Energiewende“ zu sein. Nur zwölf Prozent der Strecken aus dem Energieleitungsausbaugesetz von 2009 seien umgesetzt worden und kein einziges Pilotvorhaben, sagte Gabriel. *afp*
 (Kopf des Tages S. 2, Politik S. 6)

Spendenbereitschaft

Trotz Krise: Deutsche tun gern Gutes

BERLIN – Trotz Euro-Krise ist die Spendenbereitschaft der Menschen in Deutschland so gut wie ungebrochen. Im Jahr 2012 spendeten die Bundesbürger rund 4,2 Milliarden Euro. Damit blieb die Summe nahezu stabil.

Bei den Neuspendern gab es sogar einen Anstieg; wie der Deutsche Spendenrat mitteilte. Insgesamt gaben rund 22,5 Millionen Menschen aus dem privaten Vermögen etwas ab.

Der Löwenanteil der Gelder floss laut Spendenrat in die humanitäre Hilfe. Dorthin gingen zwei Drittel der Gelder. In die Kultur- und Denkmalpflege gingen demnach acht Prozent der Summe, sechs Prozent des Geldes kamen dem Tierschutz zugute.

Rund 5,5 Millionen Deutsche spendeten 2012 zum ersten Mal. Dazu zählten Frauen und Haushalte mit Kindern. Die Organisationen hätten dank Internet auch mehr Menschen unter 60 Jahren mobilisieren können. *dpa*

Zwei Filmdiven in Nürnberg



Das 18. Filmfestival Türkei-Deutschland ist eröffnet. In der vollen Tafelhalle drängte sich gestern Abend ein Publikum, das nicht zuletzt die beiden Filmdiven Hannelore Elsner (re.) und Türkan

Soray erleben wollte. Beide wurden mit dem diesjährigen Ehrenpreis des Festivals ausgezeichnet. Bis 24. März zeigt das Festival 40 Filme aus der Türkei und Deutschland. *Foto: Harald Sippel*

Studie beweist

Handytelefonate nerven mehr als Gespräche

SAN DIEGO – Zufällig mitgehörte Handytelefonate werden als störender empfunden als direkte Gespräche zwischen zwei Menschen. Sie bleiben einer Studie zufolge zudem stärker im Gedächtnis der Mithörer haften. Diese Erkenntnisse könnten Folgen für die Gestaltung von Arbeitsplätzen, Verkehrsknotenpunkten und öffentlichen Plätzen haben, so US-Wissenschaftler.

Die Psychologen der Universität San Diego befragten 149 Studenten. Sie mussten Worträtsel lösen. Ihnen wurde gesagt, dass sie an einer Studie zum Leseverständnis teilnehmen. Während sie die Textaufgaben bearbeiteten, wurden sie abgelenkt: Die Hälfte hörte unfreiwillig ein Gespräch mit, das eine Person per Handy führte. Die andere Hälfte wurde Zeuge eines Gesprächs. *dpa*

den Gustafsson-Schützlingen ein heißer Abend bevor. (Sport S. 31)

Keine Angst vor großen Spinnen

Spinnen die? Nein, tun sie nicht. Die Mitglieder des Nürnberger Vogelspinnen-Stammtischs haben nur ein ziemlich außergewöhnliches Hobby, über das sie sich regelmäßig austauschen. (Mehr Nürnberg S. 43)

| | |
|-----------------------|-----------------------|
| Politik | Seiten 1 – 6 |
| Die Kleine NZ | Seite 7 |
| Feuilleton | Seiten 8 + 9 |
| Wochenendtipps | Seiten 10 + 11 |
| Aus aller Welt | Seite 12 |
| Nürnberg | Seiten 13 – 17 |
| Tipps zum Tage | Seite 16 |
| Film Spiegel | Seite 16 |
| Region/Bayern | Seiten 18 – 20 |
| Buch und Zeit | Seite 21 |
| Fernsehen | Seite 22 |
| Wirtschaft | Seiten 23 – 25 |
| Sport | Seiten 28 – 30 |
| Traueranzeigen | Seite 30 |

Finanztrends 14.3.2013

| | |
|--|---|
| | DAX: 8058,37 (+87,46) |
| | DOW-JONES: (22 Uhr) 14539,14 (+83,86) |
| | Euro in Dollar: 1,2937 (-0,0044) |

Abonnement-Bezugspreis 28,90 € monatlich (inkl. Zustellung und 1,89 € MwSt.).
 Weitere Preise und Informationen: Abo-Service, 09 11/2 16-27 77, Fax 09 11/2 16-25 33

